Leistungsbeschreibung

Ausschreibung Fahrradleasing

Inhaltsverzeichnis

1. Präambel	1
2. Vertragsgegenstand, Vertragsbeginn und Vertragslaufzeit, Berechtigung	2
3. Händlernetz, Fahrräder und Preise, Online Portal	3
4. Information und Kommunikation, Zahlungsabwicklung, Versicherung	4
5. Serviceleistungen, Garantie und Gewährleistung, Störfallmanagement	5
6. Rücknahme nach Leasinglaufzeitende, Kommunikation	6

Präambel

Die Stadt Aschersleben (nachstehend „Auftraggeber“) möchte mit dem Auftragnehmer eine Rahmenvereinbarung zur Einrichtung eines Dienstrad-Leasing-Angebots für seine 170 Beschäftigten (Stand 01.01.2025) abschließen.

Mit der Einführung dieses Angebots möchte der Auftraggeber seinen Beitrag zu einer nachhaltigeren Mobilität und dem Klimaschutz leisten. Um eine möglichst breite Inanspruchnahme zu erreichen, bedarf es hierfür eines gegenüber dem Barkauf wirtschaftlich attraktiven Modells mit unkomplizierten Verwaltungsabläufen.

Neben dem Auftragnehmer steht als Nachunternehmen oder im Sinne einer Bietergemeinschaft eine Leasinggesellschaft zur Verfügung, mit der der Auftraggeber einen Rahmenleasingvertrag schließt. Der Auftraggeber schließt hierfür auf Grundlage dieser Rahmenvereinbarung die jeweiligen Einzel-Leasingverträge für die Beschäftigten mit dem Auftragnehmer der Leasinggesellschaft ab.

Zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer wird ein Rahmenvertrag (Dienstleistungsvertrag) geschlossen. Der Auftraggeber vereinbart entsprechende Nutzungs- und Überlassungsverträge mit den Rechten und Pflichten der Beschäftigten und regelt hierin die Gehaltsumwandlung. Leasingnehmer wird der Auftraggeber.

Für den Start des Angebots zum **01.07.2025** sucht die Stadt Aschersleben einen erfahrenen und verlässlichen Partner, der die nachstehend benannten Leistungen erbringen soll.

1. Vertragsgegenstand

Gegenstand der Rahmenvereinbarung soll die Schaffung eines Fahrrad-Leasingmodells für alle berechtigten Beschäftigten des Auftraggebers sein. Die Fahrräder sollen zur dienstlichen Nutzung und zur privaten Überlassung geleast werden.

Der Auftragnehmer erbringt oder vermittelt gegenüber dem Auftraggeber sämtliche erforderlichen **Leistungen**, insbesondere:

- Fahrrad-Leasing,
- Abwicklung Bestellung, Aus- und Rückgabe,
- Serviceleistungen wie Inspektion, Wartung und Reparatur,
- Versicherungsservice,
- Garantie- und Gewährleistungsansprüchen,
- Management der Leasing- /Versicherungsverträge,
- Schadens- /Störfallabwicklung.
- etc.

Der Auftragnehmer soll die notwendigen Leistungen und Prozesse dabei auch gegenüber den Beschäftigten des Auftraggebers koordinieren und managen.

Der Auftragnehmer ist grundsätzlicher Ansprechpartner in Fragen zu Verträgen, Service- und Versicherungsleistungen und sonstigen Leasingangelegenheiten.

Korrespondierend hierzu stellt der Arbeitgeber den bestellberechtigten Beschäftigten auf Wunsch ein Fahrrad nach § 63 a StVZO zur dienstlichen und privaten Nutzung unter Beachtung des Tarifvertrages zur Entgeltumwandlung zum Zwecke des Leasings von Fahrrädern im kommunalen öffentlichen Dienst (TV-Fahrradleasing) vom 25.10.2020 zur Verfügung. Die Rechte und Pflichten zwischen Auftrag und ihren Beschäftigten in Bezug auf das Fahrrad und insbesondere die Gehaltsumwandlung werden dabei in einer Überlassungsvereinbarung geregelt.

In sämtlichen Vertragsunterlagen gelten folgende Definitionen:

- Fahrrad: Die Definition eines Fahrrades ist § 63a der StVZO zu entnehmen
- Zubehör: Als leasingfähiges Zubehör werden nach dem TV Fahrradleasing fest mit dem Fahrrad verbundene Anbauteile verstanden

Jede(r) berechnigte Beschäftigte der Stadtverwaltung Aschersleben kann auf Wunsch jeweils ein Fahrrad zur dienstlichen und privaten Nutzung im Rahmen einer Dienstrad-Überlassung nutzen.

Der Auftraggeber schließt mit dem Auftragnehmer einen unentgeltlichen Rahmenvertrag über die zu erbringenden o.g. Leistungen. Dieser beinhaltet die Schaffung der notwendigen Voraussetzungen zur Einrichtung eines Leasingangebots wie auch die Bedingungen für die Bereitstellung und umfängliche Abwicklung der jeweiligen Einzel-Leasingverträge nach den Vorgaben dieser Leistungsbeschreibung und den sonstigen Vergabe- und Vertragsunterlagen.

Wichtiger Bestandteil eines jeden Einzel-Leasingvertrags ist dabei eine Basis-Versicherung für das geleaste Fahrrad, welche die Gefahren von Unfall, Beschädigung und Diebstahl abdeckt.

Bei einer Abfrage durch das Personalamt der Stadt Aschersleben haben von 170 Beschäftigten der Stadtverwaltung Aschersleben bereits 21 Beschäftigte ihr berechtigtes Interesse an einem Fahrradleasing-Modell geäußert.

Eine Mindestabnahmemenge wird ausdrücklich nicht vereinbart, die Anzahl der Verträge richten sich nach dem tatsächlichen Bedarf.

Zudem behält sich der Auftraggeber vor, nicht an die Abnahme von Fahrrädern gebunden zu sein.

Die Konditionen bzw. Raten werden bei Vertragsschluss jedes Einzelleasingvertrages festgeschrieben und gelten für die gesamte Laufzeit unverändert.

2. Vertragsbeginn und Vertragslaufzeiten

Die Vertragslaufzeit der **Rahmenvereinbarung mit dem Auftragnehmer beträgt 48 Monate**. Die Laufzeit der jeweiligen **Einzelleasingverträge mit den Beschäftigten beträgt 36 Monate**.

Aufgrund der festen Laufzeiten der Einzel-Leasingverträge sind die jeweils zu erbringenden Leistungen aus diesen Verträgen auch nach Ablauf der Rahmenvereinbarung bis zum Ende der jeweiligen Vertragslaufzeit zu erbringen.

Der Rahmenleasingvertrag soll zum **01.07.2025** beginnen.

3. Berechnigung zum Abschluss eines Dienstrad-Leasingvertrages

Welche Beschäftigten zum Abschluss eines Einzel-Leasingvertrages berechnigt sind, regelt der Tarifvertrag zur Entgeltumwandlung zum Zwecke des Leasings von Fahrrädern im kommunalen öffentlichen Dienst (TV-Fahrradleasing-Anlage).

Die Stadt Aschersleben möchte dabei im Rahmen dieses Fahrradleasings ihren **bestellberechtigten** Mitarbeitenden auf Wunsch ein Fahrrad ohne Motorunterstützung bzw. alternativ ein Fahrrad mit Motorunterstützung - sog. Pedelecs (im Folgenden: Fahrrad) zur Verfügung stellen.

Berechnigt sind alle Beschäftigten die sich in einem ungekündigten Arbeitsverhältnis mit dem Auftraggeber befinden (vgl. § 1 Abs. 1 TV-Fahrradleasing). Ausgenommen sind:

- Auszubildende, Schülerinnen und Schüler, Dual Studierende sowie Praktikantinnen und Praktikanten,
- Beschäftigte mit einem Zeitvertrag,
- Geringfügig Beschäftigte,
- Beschäftigte in der Freistellungsphase des Altersteilzeitblockmodells oder die innerhalb von 36 Monaten nach Leasing-Beginn in die Freistellungsphase eintreten.

4. Händlernetz

Für die Attraktivität des Angebots und Akzeptanz bei den Beschäftigten als auch bei den örtlichen Gewerbetreibenden ist ein Fahrradangebot bei einer ausreichenden Anzahl verschiedener Fachhändler / Filialen / Niederlassungen (mit denen der Auftragnehmer eine aktive Kooperationsbeziehung bzw. Geschäftsbeziehung unterhält) im Umkreis von Aschersleben bis 100 km anzubieten. Es werden von den Fachhändlern keine Provisionszahlungen durch den Auftragnehmer verlangt. Ziel soll ein umfangreiches Sortiment an unterschiedlichen Fahrradtypen (z.B. Mountainbikes, Klappräder, Trekkingräder, Lastenfahrräder, etc.), Marken und Modellen wie auch eine wohn- bzw. dienstort-nahe Betreuung durch entsprechende Fachhändler bei Serviceleistungen sein. Online-Fachhändler fallen nicht unter das Händlernetz.

Vom Leasing ausgenommen sind Räder für reine Sportveranstaltungen oder Wettkämpfe, Dirt-/Downhill- und Jump-Bikes sowie Triathlon-Räder).

5. Fahrräder und Preise

Die Beschäftigten sollen grundsätzlich die Möglichkeit erhalten, ihr Wunschfahrrad anzuschaffen. Eine möglichst große Auswahl an Herstellern, Marken, Modellen ist daher wünschenswert. Als Leasingobjekt kommen sowohl Fahrräder als auch E-Bikes etc. in Betracht. Die Mitarbeiter müssen die Möglichkeit haben, alle Räder durch den Erwerb von Zubehör entsprechend den Vorgaben von § 63a Straßenverkehrs-Zulassung-Ordnung (StVZO) auszustatten.

Das Angebot soll ausschließlich neue Fahrräder umfassen. Diese können vom Beschäftigten individuell zusammengestellt werden, ebenso wie passendes, fest verbautes leasingfähiges Zubehör (z.B. feste Fahrradkörbe oder -boxen, Lampen, Klingeln, Gepäckaufnahmen, Schutzbleche).

Im Rahmen des Leasings dürfen Fahrräder **bis zum Wert von 7.000 Euro brutto einschließlich leasingfähigen Zubehörs und etwaiger Sonderausstattungen oder konfigurierbarer Extras** angeboten werden. Es gilt die unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers, Importeurs oder Großhändlers einschließlich Umsatzsteuer.

Vom Händler angebotene Rabatte / Preisnachlässe sollen vom Auftragnehmer an die Mitarbeiter weitergereicht werden.

Für ein erfolgreiches Angebot ist die wirtschaftliche Vorteilhaftigkeit des Angebots für die Beschäftigten von zentraler Bedeutung, insbesondere da diese aufgrund der tarifvertraglichen Verpflichtung sämtliche Kosten des Leasings zu tragen haben. Hierfür ist insbesondere das Verhältnis der Leasingkosten zum Barkaufpreis von Relevanz. Die Kosten bei Inanspruchnahme des Angebots sollen für die Beschäftigten transparent und nachvollziehbar dargestellt werden. Elementarer Bestandteil ist daher auch ein Online-Rechner, der einen Kostenvergleich ermöglicht.

6. Online-Portal, Bestellung und Vertragsabwicklung

Das Fahrradleasing soll einen möglichst geringen Verwaltungsaufwand beim Auftraggeber verursachen und weitestgehend digital erfolgen.

Der Auftragnehmer stellt zur grundsätzlichen Information, Bestellung und Vertragsdurchführung ein anwenderfreundliches, möglichst browserbasiertes Online-Portal in deutscher Sprache zur Verfügung, welches unter Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen die nachstehenden Anforderungen erfüllt:

Allgemeine Informationen über die Funktionsweise des Leasingmodells, Online-Rechner zur Darstellung der Kosten und wirtschaftlichen Vorteilhaftigkeit von Leasing gegenüber Kauf unter Berücksichtigung des Einzelfalls und Einkommens

- Digitaler Bestellprozess inkl. Antragsfreigabe durch Bevollmächtigten des Auftraggebers
- Einsicht in laufende Verträge
- Vollständige DSGVO-Konformität

Der Abwicklungsprozess für ein neues Fahrrad sollte papierfrei erfolgen können. Folgende Funktionalitäten wären wünschenswert:

- Allgemeine Informationen über die Funktionsweise des Leasingmodells,
- Online-Rechner zur Darstellung der Kosten und wirtschaftlichen Vorteilhaftigkeit von Leasing vs. Kauf,
- die Beschäftigten können die Abwicklung selbständig anstoßen,
- Automatische Erstellung von Formularen, Anträgen und Verträgen,
- Jederzeitige Einsicht in laufende Verträge nebst relevanten Daten,
- Verwaltung der Serviceleistungen und Händler- und Werkstattsuche,
- die zuständige Person des Auftraggebers kann den vollständigen Abwicklungsprozess betreuen und sämtliche Leasingverträge nebst aller zugehörigen Daten und Unterlagen jederzeit einsehen,
- die Zugriffsmöglichkeit und Funktionalitäten des Tools sind bis zur Beendigung des letzten Einzelleasingvertrages zur Verfügung zu stellen,
- Erstellung Statistik/Bericht über Kerndaten der Leasingverträge wie Teilnehmerzahl, Fahrräder, Preissegmente gestaffelt, und sonstige Informationen für den Auftraggeber.

Der Auftragnehmer hat jeden Antrag auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit und Übereinstimmung mit den rechtlichen Voraussetzungen zu prüfen. Bei Unstimmigkeiten oder Nichteinhaltung hat der Auftragnehmer den Vertragsschluss zunächst abzulehnen und den Auftraggeber unverzüglich zu informieren. Die endgültige Freigabe am Ende des Prozesses erfolgt durch eine berechtigte Person des Auftraggebers, wenn die Beschäftigten nicht bereits im Vorfeld in individuell zurechenbarer Weise vom Auftraggeber für das Leasing freigeschaltet worden sind.

Vor der Übergabe des Fahrrades ist der Überlassungsvertrag zwischen Auftraggeber und Beschäftigten abzuschließen. Nach der Freigabe durch den Auftraggeber kann die Übergabe an den Beschäftigten erfolgen.

Das Portal ist durch technische Maßnahmen zu schützen. Der Auftragnehmer hat sicherzustellen, dass den Beschäftigten während der gesamten Einzel-Leasingvertragslaufzeit die Funktionalitäten des Online-Portals zur Verfügung stehen. Der Auftragnehmer übernimmt den technischen Support des Online-Portals inkl. Updates und der notwendigen Systempflege. Sämtliche Daten sind verschlüsselt zu übertragen. Dies gilt insbesondere für personenbezogene Daten der Beschäftigten.

7. Information und Kommunikation

Für alle Fragen im Zusammenhang mit der Durchführung dieses Vertrages stellt der Auftragnehmer einen deutschsprachigen Ansprechpartner zur Verfügung. Die Kommunikation erfolgt telefonisch oder per E-Mail, in der Zeit von montags bis freitags von 9:00 bis 17:00 Uhr.

8. Zahlungsabwicklung

Der Auftraggeber zahlt die Leasingraten jeweils monatlich im Voraus an die Leasinggesellschaft. Der Auftragnehmer übermittelt zu Beginn eines jeden Einzelleasingvertrages eine Dauerleasingrechnung und stellt weiterhin monatlich eine Übersicht aller Forderungen zur Verfügung.

9. Versicherung

Bei Abschluss eines Einzel-Leasingvertrages ist auch der Abschluss einer Basis-Versicherung für das geleaste Fahrrad erforderlich, welche die Gefahren von Unfall, Beschädigung und Diebstahl abdeckt.

Die Versicherung des Fahrrades kann vom Auftragnehmer, ggf. unter Einbeziehung einer Versicherungsgesellschaft, für die Laufzeit des Einzel-Leasingvertrages gestellt werden. Die Laufzeit der Versicherung beginnt bei Übernahme des Rades (Gefahrenübergang) und endet automatisch zum Leasinglaufzeitende. Die Leistungsinhalte der Versicherung sind anzugeben.

Die Versicherung sollte die nachstehenden Schadensfälle und Risiken umfassen:

- Unfall- und Transportschäden
- Sturz- und Fallschäden

- Überspannung, Kurzschluss, Induktion etc.
- Feuchtigkeitsschäden
- Elementarschäden (Brand, Blitzschlag, Sturm, Überschwemmung, etc.)
- Bedienungs- und Handhabungsfehler
- Diebstahl und Raub (auch von Anbauteilen)
- Vandalismus und Schäden durch Dritte
- Mind. europaweiter Versicherungsschutz 24/7
- keine Selbstbeteiligung
- Keine Bagatellschadengrenze

Für die Diebstahlversicherung genügt das Anschließen an einen festen Gegenstand, eine Unterbringung in abschließbaren Räumlichkeiten ist nicht notwendig.

Zusätzlich muss die Versicherung eine Mobilitätsgarantie enthalten, welche mindestens die Übernahme der Kosten des Rücktransportes zur nächsten Werkstatt oder der Heimatadresse beinhaltet. Die Versicherung sollte mindestens europaweit gültig sein.

10. Serviceleistungen (Inspektion, Wartung und Verschleiß)

Das Angebot umfasst, während der Vertragslaufzeit mindestens zwei Inspektionen zur Überprüfung der Verkehrs- und Betriebssicherheit des Fahrrads (UVV-konform) durch eine qualifizierte Person. Die Kosten hierfür sind in der Leasingrate enthalten.

Der Auftragnehmer soll Service-Verträge anbieten, die neben der Inspektion auch den Ersatz von Verschleißteilen umfasst. Dabei sind etwaige Intervalle, die für die Einhaltung der Garantiebestimmungen seitens der Hersteller / Händler für das jeweilige Modell/ Fabrikat notwendig sind, zu berücksichtigen.

Das Angebot muss beinhalten, dass die Beschäftigten für die Serviceleistungen einen wohn- und dienstortnahen Fachhändler aufsuchen können.

Die erbrachten Serviceleistungen sind den Auftraggeber und den Beschäftigten nachvollziehbar in geeigneter Weise zu dokumentieren.

11. Garantie und Gewährleistung

Die gesetzlichen Gewährleistungsbedingungen wie auch weitergehende Garantien von Händlern und Fabrikaten bleiben unberührt und gelten auch im Rahmen des jeweiligen Leasingvertrages. Die Nutzer sind berechtigt, die Ansprüche geltend machen zu können. Der Auftragnehmer unterstützt die Nutzer bei der Durchsetzung etwaiger Garantie- und Gewährleistungsansprüche.

12. Störfallmanagement

Grundsätzlich ist eine vorzeitige Rückgabe vor Ablauf der vereinbarten Leasingvertragsdauer ausgeschlossen. In begründeten Ausnahmefällen von Leistungsstörungen (Störfall) ermöglicht der Auftragnehmer jedoch eine unkomplizierte, vorzeitige Beendigung des Vertrages und sichert eine kostenlose, vorzeitige Rücknahme oder Leasingratenerstattung zu

Als Störfall gelten insbesondere:

- 1) jede Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses (z.B. durch Kündigung durch Arbeitgeber oder Mitarbeiter, Aufhebungsvertrag, Tod, etc.),
- 2) Erwerbsunfähigkeit des Beschäftigten,
- 3) Elternzeit
- 4) Langzeiterkrankungen (Wegfall der Lohnfortzahlung) bei unfall- oder krankheitsbedingtem Ausfall des Beschäftigten.

Unberührt hiervon bleibt die hier nicht vertraglich vereinbarte Möglichkeit eines Fahrradkaufs durch den Beschäftigten nach einem Angebot durch den Auftragnehmer.

13. Rücknahme nach Beendigung des Leasingvertrages

Nach Ablauf der Leasingzeit nimmt der Auftragnehmer das geleaste Fahrrad zurück.

Die Verwaltung und Verwertung der Fahrräder obliegen ihm selbst. Die Rückgabe erfolgt kostenfrei.

Dem Auftragnehmer (oder Leasinggeber sowie sonstigen Dritten) steht es frei, dem Beschäftigten bzw. jeweiligen Nutzer nach Ablauf der Leasingzeit ein Angebot zur Übernahme und Übereignung des Fahrrades zu unterbreiten.

Ein Anspruch auf eine solche Kaufoption seitens des Beschäftigten oder Auftraggebers besteht nicht und wird auch nicht im Vorfeld einzelvertraglich vereinbart. Die mögliche Kaufabwicklung und diesbezügliche Kommunikation finden ausschließlich zwischen dem Auftragnehmer und den Beschäftigten statt, der Auftraggeber ist nicht eingebunden.

Nimmt der Beschäftigte nach Ablauf der Vertragslaufzeit eine solche Kaufoption wahr und erfolgt in diesem Zuge eine verbilligte Veräußerung unter dem Zeitwert, besteht in Höhe der Ermäßigung ein geldwerter Vorteil, der als steuerpflichtiger Arbeitslohn zu werten ist.

Der Auftragnehmer sichert die gesetzeskonforme Versteuerung des geldwerten Vorteils und dessen Finanzierung aus dem Kaufpreis zu und übernimmt alle dadurch anfallenden Kosten im Rahmen einer Pauschalversteuerung nach § 37b EStG. Nimmt der Beschäftigte nach Ablauf der Vertragslaufzeit eine solche Kaufoption wahr, ist der Kaufbetrag durch den Beschäftigten direkt an den Auftragnehmer zu zahlen.

14. Kommunikation

Nach Zuschlagserteilung übermittelt der Auftraggeber dem Auftragnehmer sämtliche relevante Zugänge (Online-Portale) und Informationen zur weiteren Vorgehensweise.

Der Auftragnehmer unterstützt den Auftraggeber bei der internen Kommunikation. Dies erfolgt insbesondere durch Bereitstellung von Digital- und Printmedien, welche individuell auf den Auftraggeber angepasst werden können.

Darüber hinaus soll der Auftragnehmer, nach Absprache mit dem Auftraggeber, eine Kick-Off-Veranstaltung für interessierte Beschäftigte veranstalten.

Der Auftragnehmer soll in seinem Angebot ein Konzept zur Unterstützung des Auftraggebers bei der internen Kommunikation des Dienstfahrrad- Leasingangebots an die Beschäftigten darzustellen und erläutern.

15. Datenschutz und Informationssicherheit

Es erfolgt der ausdrückliche Hinweis, dass zur Sicherstellung des Datenschutzes, insbesondere nach der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO), nach Auftragserteilung eine Vereinbarung gemäß Art. 26 Abs. 1 S. 1 DS-GVO und / oder nach Art. 28 DS-GVO zwischen Auftragnehmer und Auftraggeber zu treffen ist.